

 <p>Museum für Stadtgeschichte Templin [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schmuckband Kaffenkahn</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Sammlung: Templiner Stadtgeschichten</p> <p>Inventarnummer: 00568</p>
---	---

Beschreibung

Das beigefarbene Schmuckband mit gezackten Webkanten ist in sich gemustert und hat violett-grüne Blumendekore. Das Ende einer Seite des Bandes wurde mit einer schwarzen Spitzenborte verziert. Unter der Borte ist der Name "Auguste Gottschalk" zu lesen. Das Band war zerrissen und wurde in der Mitte mit feinen Stichen zusammengenäht. Das Modell eines Kaffenkahns wurde während des jährlichen Umzugs der Schiffer dem Zug vorangetragen. Junge Mädchen des Ortes bestickten Seidenbänder meist mit ihren Namen oder einer Jahreszahl und schmückten damit das Kahnmodell. Damit erwarben die volljährigen Mädchen das Recht, jährlich den Schifferball zu besuchen.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

L: 156,0 cm; B: 8,0 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1880-1920
	wer	Schifferverein Grunewald (Templin)
	wo	Grunewald (Templin)

Schlagworte

- Brauchtum

- Kaffenkahn
- Schifferball
- Schifferverein
- Schmuckband
- Seidenband